

Wir sind Zug – ein Mitwirkungsprojekt für alle

Das Wichtigste in Kürze

- „Wir sind Zug“ ist ein Mitwirkungsprojekt der Stadtentwicklung Zug. Zugerinnen und Zuger werden aufgefordert, ihre Stadt mitzugestalten.
- „Wir sind Zug“ will vermehrt Orte schaffen, an denen das „Wir“ gepflegt wird, Orte, wo man sich wohl fühlt.
- In Arbeitsgruppen oder mittels Wettbewerb werden Ideen entwickelt, Projekte definiert und Realisierungskonzepte erarbeitet.
- Massnahmen/Projekte werden von Privaten und/oder von der Stadt finanziert und umgesetzt.

Zielsetzung

Mit „Wir sind Zug“ soll die Lebensqualität und die Attraktivität der Stadt Zug gesteigert und Zug weiter zu einem beliebten Wohn-, Arbeits-, Begegnungs-, Kultur-, Freizeit-, Einkaufs- und Erlebnisortes entwickelt werden.

Umsetzungsorganisation „Wir sind Zug“

Die Umsetzungsorganisation „Wir sind Zug“ ist ein „Denktank“: In Arbeitsgruppen oder mittels Wettbewerb werden Ideen und Massnahmen für ein noch attraktiveres Zug entwickelt und umgesetzt. „Wir sind Zug“ führt mindestens einmal im Jahr eine Mitglieder- oder Informationsveranstaltung durch. Diese Anlässe sind öffentlich. Mitglieder von „Wir sind Zug“ werden regelmässig über die Aktivitäten von „Wir sind Zug“ informiert. Die Mitgliedschaft bei „Wir sind Zug“ ist kostenlos.

Stadtentwicklungsgruppe

„Wir sind Zug“ wird von der Stadtentwicklungsgruppe geleitet. Die vom Stadtrat eingesetzte 12-köpfige Stadtentwicklungsgruppe setzt sich wie folgt zusammen: Dolfi Müller, Stadtpräsident; Arthur Cantieni, Stadtschreiber; Beat Aeberhard, Stadtarchitekt; Markus Jans, Soziales; Peter Kündig, Gewerbe; Sandra Müller, Sport; Harald Klein, Stadtplaner; Caroline Löttscher, Kultur; Urs Raschle, Zug Tourismus; Walter Speck, Pro Zug; Nicolett Theiler Gutmann, Events; Rudy Wieser, Altstadtvereinigung.

Umsetzung

- Von Einzelpersonen oder in den Arbeitsgruppen erarbeitete Projekte können der Koordinationsstelle Stadtentwicklung eingereicht werden. Die Projekte werden von der Stadtentwicklungsgruppe geprüft und an den Stadtrat weitergeleitet.
- Der Stadtrat - bei Wettbewerben die von ihm eingesetzte Stadtentwicklungsgruppe - entscheiden, ob ein Projekt realisiert werden soll.
- Der Stadtrat bzw. der Grosse Gemeinderat beschliessen, sofern die Projekte nicht durch Dritte/Private realisiert und finanziert werden, die erforderlichen Kredite.

Was bisher geschah:

Die bisher von „Wir sind Zug“ lancierten und vom Stadtrat zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekte sind auf gutem Weg:

- Das Projekt **„1000 Kirschbäume für Zug“** wurde im Sommer 2008 mit einem Ballonwettbewerb, einer Wiederbelebung des Chriesi-Markts auf dem Landsgemeindeplatz und dem Läuten der Chriesiglogga (erstmalig seit über 200 Jahren) gestartet. Die Chriesiaktion war perfektes Stadtmarketing: Nebst der Tagesschau und Radio DRS 1 und 3 haben sämtliche Medien der Zentralschweiz ausführlich darüber berichtet. Im Herbst 2008 startet die Baumpflanzaktion mit der Baumpatenschaft. Vgl. dazu auch die Website www.zugerchriesi.ch
- Die Forderung eines **„offenen Postplatzes“** und die definitive **„Um- und Neugestaltung des Hirschenplatzes“** werden mit der Neugestaltung des Postplatzes bzw. mit der Sanierung des Hauses Zentrum erfüllt.
- Die Projekte **„Kulturleben sichtbar machen“** und die **„Kulturmeile“** (Hörstationen) wurden weiterentwickelt und in das Projekt **„Informations-, Wegleit- und Parkleitsystem“** integriert (Projekt wird im Herbst 2008 dem GGR unterbreitet).
- Weitere von „Wir sind Zug“ angeregte Projekte wie **„Zeitbilder“** und **„Freiraum, Nutzungs- und Gestaltungskonzept“** sind umgesetzt.

Und im Herbst 2008 geht es mit dem Wir sind Zug - Ideenwettbewerb der Stadt Zug weiter (siehe www.wirsindzug/wettbewerb.ch)

Anmeldung für Mitgliedschaft Wir sind Zug: wirsindzug@zug.zg.ch

Weitere Auskünfte:

Koordinationsstelle Stadtentwicklung
Arthur Cantieni, Stadtschreiber
Stadthaus am Kolinplatz,
Postfach 1258, 6301 Zug
Telefon 041 728 21 02
www.wirsindzug.ch

Zug, August 2008